



**Neustadt 21 Città Nuova - 39049 Sterzing / Vipiteno-**  
**Steuerkodex - Cod. Fisc. 81005970215- MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126510213**  
**☛ Sekretariat / Segreteria 0472 723 700 - Fax: 0472 723709**  
[www.sterzing.eu](http://www.sterzing.eu) [www.vipiteno.eu](http://www.vipiteno.eu)

PROTOKOLL DER  
GEMEINDERATSITZUNG  
VOM 28.04.2021 – 18:30 UHR

VERBALE DELLA  
SEDUTA CONSILIARE  
DEL 28.04.2021 - ORE 18:30

Im Jahre zweitausendeinundzwanzig am achtundzwanzigsten des Monats April um 18:30 Uhr ist der Gemeinderat von Sterzing zu einer Videokonferenz-Sitzung einberufen worden, nachdem die einzelnen Mitglieder hierzu eingeladen worden sind.

L'anno duemilaventuno addì ventotto di aprile alle ore 18:30 si è riunito il Consiglio comunale di Vipiteno tramite videoconferenza, previo invito recapitato nelle forme di legge ai singoli membri.

	Abwesend-Assente		Abwesend-Assente
Peter Volgger		Valeria Casazza	
dott. Fabio Cola		geom. Ciro Coppola	
Dr. Verena Debiasi		Dr. Eva Frick	
Christine Eisendle		Dr. Walter Gögl	X
Dr. Heinrich Forer		Werner Graus	
Dr. Markus Larch		Dr. Ingrid Pichler	
Benno Egger		Dr. Daniel Seidner	
Manuel Ernandes		Lydia Untermarzoner	
Maria Luise Troyer		geom. Roberto Giordani	

Der Sitzung wohnen der Generalsekretär Dr. Nikolaus Holzer und die Vize-Generalsekretärin Dr. Dolores Oberhofer bei.

Assistono alla seduta il Segretario generale dott. Nikolaus Holzer e la Vice-Segretario generale dott.ssa Dolores Oberhofer.

Der Bürgermeister Peter Volgger stellt die gesetzliche Anzahl der Erschienenen fest, übernimmt den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Il Sindaco Peter Volgger, constatato il numero legale degli intervenuti, assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Als Stimmzähler werden mit 15 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Lydia Untermarzoner, Manuel Ernandes) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Gemeinderäte Lydia Untermarzoner und Manuel Ernandes ernannt.

I consiglieri Lydia Untermarzoner e Manuel Ernandes sono nominati scrutatori della presente seduta, con 15 voti a favore e 2 astensioni (Lydia Untermarzoner, Manuel Ernandes), su 17 presenti e votanti.

### **1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2021**

Im Sinne des 4. Absatzes des Artikel 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gilt das Protokoll ohne Abstimmung als genehmigt.

### **1. Approvazione del verbale della seduta del Consiglio comunale del 24/02/2021**

Ai sensi del 4° comma, dell'articolo 18 del regolamento interno del Consiglio comunale, il verbale è ritenuto approvato senza votazione.

### **2. Beschlussantrag der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Ingrid Pichler und Werner Graus im Sinne des Art. 13 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates betreffend "Ausarbeitung eines Sportstättenentwicklungsplanes für die Sportzone der Gemeinde Sterzing"**

### **2. Mozione riguardante "elaborazione di un piano di sviluppo degli impianti sportivi per la zona sportiva del Comune di Vipiteno", presentata dai Consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dott.ssa Ingrid Pichler e Werner Graus ai sensi dell'art. 13 del vigente regolamento interno del Consiglio comunale**

Gemeinderätin Eva Frick erläutert den Beschlussantrag, der am 13.04.2021 seitens der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Ingrid Pichler und Werner Graus vorgelegt wurde.

Die Gemeinderäte Eva Frick, Ingrid Pichler und Werner Graus fordern die Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungsplanes für die Sportzone, die Einsetzung einer Arbeitsgruppe und die Beauftragung eines Technikers unter Berücksichtigung des neuen Landesgesetzes für Raum und Landschaft.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Ideen gut sind, dass man aber nicht zweigleisig fahren möchte. Der Sportstättenplan ist Teil des Gemeindeentwicklungsplanes und ist in Ausarbeitung. Der gesamte Entwicklungsplan wird ungefähr 200.000 Euro betragen, wovon die Autonome Provinz Bozen 80% mitfinanzieren wird. Die Bevölkerung soll eingeladen werden, damit diese am Entwicklungsplan, der für 10 bis 15 Jahre Gültigkeit haben soll, teilhaben kann. Beim Beteiligungsprozess sollen nicht nur die Sportvereine, sondern auch der Handel, das Handwerk usw. mitreden.

Der Vize-Bürgermeister betont, dass die Gemeinde die Vereine immer miteinbezogen hat. Der Dialog mit den Vereinen war nie so gut wie jetzt. Der Jugenddienst, die Gemeinde und die Skater haben am Standort mitgearbeitet, eine Notsituation hat einen neuen Standort notwendig gemacht. Im Beschlussantrag steht, Experten sollen miteinbezogen werden, Experten verursachen Kosten.

Nach ausführlicher Diskussion wird der Beschlussantrag vom Gemeinderat mit 6 Stimmen dafür (Untermarzoner, Coppola, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 10 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung (Giordani) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden abgelehnt.

**3. Beschlussantrag der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Ingrid Pichler und Werner Graus im Sinne des Art. 13 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates betreffend "Beauftragung eines Urbanistikers für die Erstellung eines Grobkonzeptes des Sportstättenentwicklungsplanes unter Berücksichtigung der neuen Raumordnung des neuen Landesgesetzes für Raum und Landschaft"**

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der am 13.04.2021 seitens der Gemeinderäte Dr. Eva Frick, Dr. Ingrid Pichler und Werner Graus vorgelegt wurde.

Die Gemeinderätin Eva Frick erläutert den Beschlussantrag und fordert die Beauftragung eines Urbanistikers.

Der Beschlussantrag wird vom Gemeinderat nach kurzer Diskussion mit 5 Stimmen dafür (Untermarzoner, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 11 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung bei 17

La consigliera Eva Frick delucida la mozione, presentata in data 13/04/2021 dai consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dott.ssa Ingrid Pichler e Werner Graus.

I consiglieri comunali Eva Frick, Ingrid Pichler e Werner Graus chiedono che venga elaborato un piano di sviluppo degli impianti per la zona sportiva, venga istituito un gruppo di lavoro e che venga nominato un tecnico, tenendo conto della nuova legge provinciale sullo spazio e sul paesaggio.

Il Sindaco risponde che le idee sono buone, ma che non si vuole viaggiare su due binari. Il piano degli impianti sportivi fa parte del piano di sviluppo comunale ed è in preparazione. Il costo totale del piano di sviluppo sarà di circa 200.000 euro, di cui la Provincia Autonoma di Bolzano cofinanzierà l'80%. La popolazione sarà invitata a partecipare al piano di sviluppo, che sarà valido per 10-15 anni. Nel processo di partecipazione dovrebbero avere voce in capitolo non solo le associazioni sportive, ma anche il commercio, l'artigianato, ecc.

Il Vicesindaco sottolinea che il comune ha sempre coinvolto le associazioni. Il dialogo con le associazioni non è mai stato così buono come ora. Il servizio giovani, il comune e gli "skater" hanno collaborato sul luogo. Una situazione di emergenza ha reso necessario un nuovo posto. Nella mozione è indicato che gli esperti dovrebbero essere coinvolti, gli esperti comportano costi.

Dopo una esauriente discussione la mozione viene rigettata, con 6 voti favorevoli (Untermarzoner, Coppola, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 10 voti contrari e 1 astenuto (Giordani), su 17 presenti e votanti.

**3. Mozione riguardante "l'incarico a un urbanista della preparazione di un progetto di massima di piano di sviluppo degli impianti sportivi tenendo conto della nuova urbanistica stabilita dalla nuova legge provinciale Territorio e paesaggio", presentata dai Consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dott.ssa Ingrid Pichler e Werner Graus ai sensi dell'art. 13 del vigente regolamento interno del Consiglio comunale**

Il Sindaco dà lettura della mozione, presentata in data 13/04/2021 dai consiglieri comunali dott.ssa Eva Frick, dott.ssa Ingrid Pichler e Werner Graus.

La consigliera comunale Eva Frick delucida la mozione e chiede di incaricare un urbanista.

Dopo una breve discussione, la mozione viene rigettata con 5 voti favorevoli (Untermarzoner, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 11 voti contrari ed 1 astenuto su 17 presenti e votanti.

Anwesenden und Abstimmenden abgelehnt.

**4. Beschlussantrag der Gemeinderätinnen Dr. Eva Frick und Dr. Ingrid Pichler im Sinne des Art. 13 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates betreffend "Arbeitsgruppe für die Optimierung der öffentlichen Plätze für Sport und Naherholung für Kinder und Jugendliche"**

Die Gemeinderätin Eva Frick erläutert den Beschlussantrag, der am 13.04.2021 seitens der Gemeinderätinnen Dr. Eva Frick und Dr. Ingrid Pichler vorgelegt wurde. Es wird die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Optimierung der öffentlichen Plätze für Naherholung und Sport gefordert. Diese Arbeitsgruppe soll mit erfahrenen Personen aus Vereins-, Schul- und Breitensport unter der Leitung einer kompetenten Person besetzt werden, welche Vorschläge unter Berücksichtigung des neuen Raumordnungsplanes ausarbeitet. Die Volleyballplätze sind in Sterzing nicht frei zugänglich, da sie nur gegen Bezahlung zur festgelegten Öffnungszeiten im Schwimmbad Balneum zur Verfügung gestellt werden. Auch der Basketballplatz in der Grundschule Josef Rampold steht den Kindern und Jugendlichen am Wochenende nicht immer zur Verfügung. Kinder und Jugendliche müssen sich entwickeln können und dazu brauchen sie die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen.

Nach reger Diskussion wird der Beschlussantrag vom Gemeinderat mit 5 Stimmen dafür (Untermarzoner, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 11 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung (Giordani) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden abgelehnt.

**5. Beschlussantrag des Gemeinderates Werner Graus im Sinne des Art. 13 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates betreffend "Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 2019 betreffend die Erstellung eines Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes (G.A.K.)"**

Gemeinderat Werner Graus erläutert den Beschlussantrag, der am 13.04.2021 vorgelegt wurde.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die Angebote eingeholt worden sind. Dieser Plan ist auch Teil des Gemeindeentwicklungsplanes.

Der Beschlussantrag wird vom Gemeinderat mit 6 Stimmen dafür (Untermarzoner, Coppola, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 10 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung bei 17 Anwesenden und Abstimmenden abgelehnt.

**6. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2020**

Die Gemeinderätin Lydia Untermarzoner hat die Videokonferenz verlassen und nimmt an der

**4. Mozione riguardante "gruppo di lavoro per l'ottimizzazione degli spazi pubblici per lo sport e la ricreazione dei bambini e dei giovani", presentata dalle consigliere comunali dott.ssa Eva Frick e dott.ssa Ingrid Pichler ai sensi dell'art. 13 del vigente regolamento interno del Consiglio comunale**

La consigliera Eva Frick delucida la mozione, presentata in data 13/04/2021 dalle consigliere comunali dott.ssa Eva Frick e dott.ssa Ingrid Pichler. Si chiede la creazione di un gruppo di lavoro per ottimizzare gli spazi pubblici della ricreazione e dello sport locale. Questo gruppo di lavoro dovrebbe essere composto da persone esperte provenienti dalle associazioni, dalla scuola e dagli sport di massa, con la supervisione di una persona competente, che elaborerà proposte tenendo conto del nuovo piano di sviluppo territoriale. I campi di pallavolo di Vipiteno non sono liberamente accessibili, in quanto vengono messi a disposizione solo a pagamento, durante gli orari di apertura stabiliti della piscina Balneum. Anche il campo da basket della scuola elementare Josef Rampold non è sempre disponibile per i bambini e i giovani nei fine settimana. I bambini e i giovani hanno bisogno di potersi sviluppare e per questo hanno bisogno della possibilità di incontrarsi con i loro coetanei.

La mozione viene rigettata con 5 voti favorevoli (Untermarzoner, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 11 voti contrari ed 1 astenuto (Giordani), su 17 presenti e votanti.

**5. Mozione riguardante "l'attuazione della delibera consiliare del 18 settembre 2019, riguardante l'elaborazione di un piano comunale di classificazione acustica del territorio (P.C.C.A.)", presentata dal consigliere comunale Werner Graus, ai sensi dell'art. 13 del vigente regolamento interno del Consiglio comunale**

Il consigliere Werner Graus delucida la mozione, presentata in data 13/04/2021.

Il Sindaco conferma che i preventivi sono stati ottenuti. Questo piano fa anche parte del piano di sviluppo comunale.

La mozione viene rigettata con 6 voti favorevoli (Untermarzoner, Coppola, Seidner, Graus, Pichler, Frick), 10 voti contrari ed 1 astenuto, su 17 presenti e votanti.

**6. Approvazione del conto consuntivo del Comune per l'esercizio finanziario 2020**

La consigliera comunale Lydia Untermarzoner ha abbandonato la videoconferenza e non ha partecipato

Abstimmung nicht teil.

Die Leiterin des Amtes für Rechnungswesens, Frau Dr. Karin Plattner, gibt kurze Erklärungen zur Abschlussrechnung. Der Verwaltungsüberschuss beträgt 3,9 Millionen Euro, 1,2 Millionen stehen für Investitionen zur Verfügung.

Der Präsident des Stadttheaters, Dr. Armin Haller, berichtet kurz über die Tätigkeiten im Stadttheater. Es mussten coronabedingt fast 100 Termine abgesagt werden. Im Spätsommer/Herbst gab es einige wenige Vorträge/Sitzungen. Kulturelle Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Zur Zeit ist im Stadttheater das Impfzentrum untergebracht, das demnächst ausgelagert wird. Der Verwaltungsrat wurde im Herbst neu gewählt. Es gab kaum Einnahmen aus Mieten.

Der Gemeinderat genehmigt mit 13 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 2 Enthaltungen (Pichler, Frick) bei 16 Anwesenden und Abstimmenden die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2020.

### **7. Genehmigung der Abschlussrechnung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Sterzing**

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 14 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (Troyer, Giordani) und 1 Enthaltung (Frick) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Abschlussrechnung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Sterzing.

### **8. Genehmigung der Abschlussrechnung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Thuius**

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat einstimmig bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Abschlussrechnung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Thuius.

### **9. Angleichung des Haushaltsvoranschlags 2021-2023 durch Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2020**

Der Bürgermeister berichtet über die Verwendungszwecke des Verwaltungsüberschusses. Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeinderat Ciro Coppola, in dessen Zuständigkeitsbereich die Instandhaltung der Straßen fällt. Derzeit laufen 28 Projekte, 18 können mit den zugewiesenen Beiträgen verwirklicht werden. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Ciro Coppola konnte eine Prioritätenliste erstellt werden.

Vize-Bürgermeister Fabio Cola zeigt sich zufrieden mit den Zuweisungen. Insgesamt stehen für die Spielplätze 55.000 Euro zur Verfügung, mit denen man sämtliche bestehende Mängel beheben kann. Eine so hohe Summe, die den Familien und Kindern zugute kommt, hat man während der vergangenen Jahre noch nie zur Verfügung gehabt.

alla votazione.

La responsabile dei Servizi finanziari, la dottoressa Karin Plattner, dà brevi spiegazioni sul conto consuntivo. L'avanzo di amministrazione ammonta a 3,9 milioni di euro, 1,2 milioni sono disponibili per gli investimenti.

Il presidente del Teatro comunale, dott. Armin Haller, riferisce brevemente sulle attività del teatro cittadino. A causa del coronavirus si è dovuto cancellare quasi 100 appuntamenti. Alla fine dell'estate/autunno ci sono state alcune conferenze/riunioni. Gli eventi culturali non potevano aver luogo. Attualmente, il Teatro comunale ospita il centro di vaccinazione, che sarà prossimamente trasferito. Il Consiglio di amministrazione è stato appena eletto in autunno. Si sono avute pochissime entrate derivanti dagli affitti.

Il Consiglio comunale approva, con 13 voti favorevoli, 1 voto contrario (Giordani) e 2 astenuti (Pichler, Frick), su 16 presenti e votanti, il conto consuntivo del Comune per l'esercizio finanziario 2020.

### **7. Approvazione del conto consuntivo 2020 del corpo dei Vigili del Fuoco volontari di Vipiteno**

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco il conto consuntivo 2020 del corpo dei Vigili del Fuoco volontari di Vipiteno viene approvato dal Consiglio comunale con 14 voti favorevoli, 2 voti contrari (Troyer, Giordani) e 1 astenuto (Frick), su 17 presenti e votanti.

### **8. Approvazione del conto consuntivo 2020 del corpo dei Vigili del Fuoco volontari di Tunes**

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco il conto consuntivo 2020 del corpo dei Vigili del Fuoco volontari di Tunes viene approvato dal Consiglio comunale ad unanimità di voti, su 17 presenti e votanti.

### **9. Assestamento del bilancio di previsione 2021-2023 mediante applicazione dell'avanzo di amministrazione 2020**

Il Sindaco riferisce sugli utilizzi dell'avanzo di amministrazione. Il Sindaco ha ringraziato il consigliere Ciro Coppola, cui compete la manutenzione delle strade. Attualmente sono in corso 28 progetti, 18 possono essere realizzati con i contributi assegnati. Con il sostegno attivo di Ciro Coppola, è stato possibile stilare una lista di priorità.

Il vicesindaco Fabio Cola è soddisfatto delle assegnazioni. Un totale di 55.000 euro è disponibile per i parchi giochi, con i quali si può rimediare a tutte le carenze esistenti. Non è mai stata disponibile negli ultimi anni una somma così grande, che andrà a beneficio delle famiglie e dei bambini.

Gemeinderat Ciro Coppola erklärt, dass die Prioritätenliste gemeinsam mit Geom. Claudia Haller, bei der er sich bei dieser Gelegenheit bedankt, erstellt worden ist. Die Prioritätenliste hat man im Hinblick auf die Straßensicherheit erstellt und hat nicht nur das Stadtgebiet, sondern auch die einzelnen Fraktionen im Auge behalten. Drei vorrangige Projekte, die demnächst angegangen werden, sind die Hochstraße (Abschnitt Minirecyclinghof bis zur Kreuzung der St.-Margarethen-Straße), der Europaweg (Parkplatz Europa bis Kreuzung Bahnhofstraße) und die Frundsbergstraße (Richtung Lahnstraße).

Die Angleichung des Haushaltsvoranschlags 2021-2023 durch die Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2020 wird vom Gemeinderat mit 11 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (Graus, Giordani) und 4 Enthaltungen (Seidner, Pichler, Frick, Untermarzoner) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden genehmigt.

#### **10. Abänderung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde 2021-2023**

Nach kurzer Erläuterung der Haushaltsänderung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 12 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (Graus, Giordani) und 3 Enthaltungen (Seidner, Frick, Untermarzoner) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Abänderung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde 2021-2023.

#### **11. Energetische Sanierung und Umgestaltung der deutschen Mittelschule Sterzing - Genehmigung des Projektes über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Einrichtung**

Stadträtin Verena Debiasi erläutert das Projekt über die Machbarkeit der Einrichtung. Die Einrichtung wird 1.700.000 Euro kosten. Der Betrag sieht sehr hoch aus. Gebrauchte Stühle, Bänke und Einrichtungsgegenstände werden gebraucht verwendet. Das Gebäude, das bis zu 500 Schüler aufnehmen wird, hat 4 Baukörper: Beschilderung, Regale, Spinten und WC-Anlagen. Die Einrichtung wurde professionell aufgenommen, fotografiert, katalogisiert und inventarisiert. Stadträtin Verena Debiasi bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der beiden Mittelschulen.

Der Gemeinderat genehmigt mit 14 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 2 Enthaltungen (Seidner, Frick) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden das Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Einrichtung im Rahmen der energetischen Sanierung und Umgestaltung der deutschen Mittelschule Sterzing.

#### **12. Bauleitplan - Genehmigung zur Änderung des Bauleitplanes - Umwidmung eines Teiles der „Zone für öffentliche Einrichtungen - Unterricht“ in „Wohnbauzone B4 – Auffüllzone“**

Il consigliere comunale Ciro Coppola ha spiegato che l'elenco delle priorità è stato redatto insieme alla geom. Claudia Haller, che desidera ringraziare in questa occasione. L'elenco delle priorità è stato preparato tenendo conto della sicurezza stradale e non ha considerato solo l'ambito cittadino, ma anche le singole frazioni. Tre progetti prioritari che saranno affrontati prossimamente sono la via Alta (tratto mini-centro di riciclaggio fino all'incrocio con la via Santa Margherita), via Europa (parcheeggio Europa fino all'incrocio con la Via Stazione) e la via Frundsberg (direzione via Frana).

L'assestamento del bilancio di previsione 2021-2023, mediante applicazione dell'avanzo di amministrazione 2020, viene approvato dal Consiglio comunale con 11 voti favorevoli, 2 contrari (Graus, Giordani) e 4 astenuti (Seidner, Pichler, Frick, Untermarzoner), su 17 presenti e votanti.

#### **10. Variazione del bilancio di previsione 2021-2023 del Comune**

Dopo una breve delucidazione della variazione al bilancio il Consiglio comunale approva, con 12 voti favorevoli, 2 contrari (Graus, Giordani) e 3 astenuti (Seidner, Frick, Untermarzoner), su 17 presenti e votanti, la variazione del bilancio di previsione 2021-2023 del Comune.

#### **11. Risanamento energetico e ristrutturazione della scuola media di lingua tedesca Vipiteno - Approvazione del progetto di fattibilità tecnico-economica degli arredi**

L'assessora Verena Debiasi spiega il progetto sulla fattibilità della struttura. Essa costerà 1.700.000 euro. L'importo appare molto alto. Saranno utilizzate sedie, banchi e arredi usati. L'edificio, che ospiterà fino a 500 studenti, ha 4 corpi edilizi: segnaletica, scaffalature, armadietti e servizi igienici. Gli arredi sono stati registrati, fotografati, catalogati e inventariati in modo professionale. L'assessora Verena Debiasi ha ringraziato le due scuole medie per la buona collaborazione.

Il Consiglio comunale approva con 14 voti favorevoli, 1 voto contrario (Giordani) e 2 astenuti (Seidner, Frick), su 17 presenti e votanti, il progetto di fattibilità tecnico-economica degli arredi, nell'ambito del risanamento energetico e della ristrutturazione della scuola media di lingua tedesca di Vipiteno.

#### **12. Piano urbanistico - approvazione della modifica al piano urbanistico - trasformazione di una parte della „zona per attrezzature collettive – istruzione“ in „zona residenziale B4 – zona di**

Nach kurzer Erklärung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 14 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (Seidner, Pichler) und 1 Enthaltung (Giordani) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Änderung des Bauleitplanes - Umwidmung eines Teiles der „Zone für öffentliche Einrichtungen - Unterricht“ in „Wohnbauzone B4 – Auffüllzone“.

### **13. Kommunalen Lichtplan der Stadtgemeinde Sterzing - Genehmigung des Planes**

Der zuständige Stadtrat, Dr. Markus Larch, erläutert den Lichtplan, der die Eindämmung der Lichtverschmutzung beinhaltet und aus 3 Teilen besteht: Erhebung, Straßen und Aktionsplan.

Gemeinderat Werner Graus spricht dem Bürgermeister ein Kompliment aus, dass er dies in einigen wenigen Monaten ausgearbeitet hat.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die an der Ausarbeitung dieses Lichtplanes gearbeitet haben.

Der Gemeinderat genehmigt mit 15 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 1 Enthaltung (Seidner) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden den kommunalen Lichtplan der Stadtgemeinde Sterzing.

### **14. Gemeindefunktion für Raum und Landschaft - Nachnominierung**

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau Alessandra Albertoni nicht mehr zur Verfügung steht. Frau Chiara Bombardelli soll nachnominieren werden.

Der Gemeinderat genehmigt mit 15 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 1 Enthaltung (Pichler) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Nachnominierung von Frau Chiara Bombardelli für die Gemeindefunktion für Raum und Landschaft.

### **15. Genehmigung einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sterzing, Freienfeld und Ratschings zwecks gemeinsamer Ausübung von Befugnissen und Diensten im Bereich der Personalverwaltung**

Nach kurzer Erklärung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 15 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 1 Enthaltung (Pichler) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sterzing, Freienfeld und Ratschings zwecks gemeinsamer Ausübung von Befugnissen und Diensten im Bereich der Personalverwaltung.

### **completamento”**

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco il Consiglio comunale approva, con 14 voti favorevoli, 2 contrari (Seidner, Pichler) e 1 astenuto (Giordani), su 17 presenti e votanti, la modifica al piano urbanistico - trasformazione di una parte della „zona per attrezzature collettive – istruzione“ in „zona residenziale B4 – zona di completamento“.

### **13. Piano comunale dell'illuminazione del Comune di Vipiteno - approvazione del piano**

L'assessore competente, dott. Markus Larch, spiega il piano dell'illuminazione, che comprende il contenimento dell'inquinamento luminoso e consiste di 3 parti: rilevamento, strade e piano d'azione.

Il consigliere Werner Graus si congratula con il Sindaco per aver elaborato ciò in pochi mesi.

Il Sindaco ringrazia tutti coloro che hanno lavorato alla preparazione di questo piano dell'illuminazione.

Il Consiglio comunale approva con 15 voti favorevoli, 1 contrario (Giordani) e 1 astenuto (Seidner), su 17 presenti e votanti, il piano dell'illuminazione del Comune di Vipiteno.

### **14. Commissione comunale per il territorio e il paesaggio - nomina successiva**

Il Sindaco comunica che la signora Alessandra Albertoni non è più a disposizione. Con nomina successiva deve essere designata la signora Chiara Bombardelli.

Il Consiglio comunale approva con 15 voti favorevoli, 1 contrario (Giordani) ed 1 astenuto (Pichler), su 17 presenti e votanti, la nomina successiva della signora Chiara Bombardelli nella commissione comunale per il territorio ed il paesaggio.

### **15. Approvazione di una convenzione tra i comuni di Vipiteno, Campo di Trens e Racines per la gestione comune di funzioni e servizi nel settore gestione del personale**

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco il Consiglio comunale approva con 15 voti favorevoli, 1 contrario (Giordani) e 1 astenuto (Pichler), su 17 presenti e votanti, la convenzione tra i comuni di Vipiteno, Campo di Trens e Racines per la gestione comune di funzioni e servizi nel settore gestione del personale.

## **16. Personalstellenplan der Gemeinde: 1. Abänderung**

Nach kurzer Erklärung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 15 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 1 Enthaltung (Pichler) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die 1. Abänderung des Personalstellenplanes der Gemeinde.

## **17. Vereinbarung zur Führung der Kindertagesstätten im Wipptal**

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister genehmigt der Gemeinderat mit 15 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 1 Enthaltung (Pichler) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Vereinbarung zur Führung der Kindertagesstätten im Wipptal.

## **18. Genehmigung der Verordnung für die Audio- und Videoaufnahmen der Gemeinderatssitzungen mittels Direktübertragung - live streaming**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinderatssitzungen direkt übertragen werden können, wenn sie in Videokonferenz stattfinden.

Die Gemeinderäte Werner Graus, Eva Frick und Ingrid Pichler verstehen nicht, warum die Gemeinderatssitzungen nicht direkt übertragen werden können, wenn diese in Präsenz abgehalten werden.

Der Gemeinderat genehmigt mit 12 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen (Casazza, Giordani, Egger) und 2 Enthaltungen (Larch, Pichler) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Verordnung für die Audio- und Videoaufnahmen der Gemeinderatssitzungen mittels Direktübertragung - live streaming.

## **19. Grundstücksregelung mit Herrn Werner Recla, Tschöfs**

Die Stadträtin Christine Eisendle hat die Videokonferenz verlassen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Gemeinderat genehmigt mit 14 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Pichler, Giordani) bei 16 Anwesenden und Abstimmenden die Grundstücksregelung mit Herrn Werner Recla, Tschöfs.

## **20. Allfälliges**

Die Stadträtin Christine Eisendle wird zur Videokonferenz wieder dazugeschaltet.

Gemeinderat Werner Graus fragt, welche Lösung für die Rückerstattung der Trinkwassergebühren gefunden worden ist.

## **16. Pianta organica del personale del Comune: 1ª modifica**

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco il Consiglio comunale approva con 15 voti favorevoli, 1 contrario (Giordani) e 1 astenuta (Pichler), su 17 presenti e votanti, la 1ª modifica della pianta organica del personale del comune.

## **17. Convenzione per la gestione delle microstrutture per la prima infanzia nella Wipptal**

Dopo una breve delucidazione da parte del Sindaco il Consiglio comunale approva, con 15 voti favorevoli, 1 contrario (Giordani) e 1 astenuto (Pichler), su 17 presenti e votanti, la convenzione per la gestione delle microstrutture per la prima infanzia nella Wipptal.

## **18. Approvazione del regolamento per le riprese audiovisive delle sedute del Consiglio comunale via trasmissione diretta - live streaming**

Il Sindaco comunica che le sedute consiliari saranno trasmesse in diretta, se esse hanno luogo in videoconferenza.

I consiglieri comunali Werner Graus, Eva Frick e Ingrid Pichler non comprendono come mai le sedute consiliari non possono essere trasmesse in diretta se esse si tengono in presenza.

Il Consiglio comunale approva con 12 voti favorevoli, 3 contrari (Casazza, Giordani, Egger) e 2 astenuti (Larch, Pichler), su 17 presenti e votanti, il regolamento per le riprese audiovisive delle sedute del Consiglio comunale, via trasmissione diretta - live streaming.

## **19. Regolarizzazione di terreni con il signor Werner Recla, Ceves**

L'assessora Christine Eisendle ha abbandonato la videoconferenza e non partecipa alla votazione.

Il Consiglio comunale approva con 14 voti favorevoli e 2 astenuti (Pichler, Giordani), su 16 presenti e votanti, la regolarizzazione di terreni con il signor Werner Recla, Ceves.

## **20. Varie**

L'assessora Christine Eisendle viene di nuovo collegata in videoconferenza.

Il consigliere Werner Graus chiede quale soluzione è stata trovata per il rimborso delle tariffe dell'acqua potabile.

Der Bürgermeister und der zuständige Stadtrat Heinrich Forer antworten, dass die Beträge vorerst nicht rückbezahlt werden.

Gemeinderätin Ingrid Pichler erkundigt sich nach dem Stand des Rechtsstreites mit der ASPIAG. Der Generalsekretär berichtet kurz über den Stand des Rechtsstreites, das noch nicht abgeschlossen ist. Detaillierte Informationen können gerne im Büro des Sekretärs eingeholt werden.

Gemeinderat Benno Egger nimmt auf die vorhergehende Gemeinderatsitzung vom 24.02.2021, bei welcher Gemeinderätin Frau Eva Frick Zahlen und Daten über die Planung des Bezirksaltersheimes genannt hat, die nicht stimmen. Die Planungskosten betragen 78.893 Euro, das ist ein Viertel der genannten Beträge.

Frau Eva Frick verlässt die Videokonferenz.

Der Bürgermeister verliest diesbezüglich eine vorbereitete Stellungnahme.

Gemeinderätin Ingrid Pichler hat sich eingehend informiert, weil sie vom heutigen Standort überzeugt ist. Das Bezirksaltersheim muss im Zentrum bleiben, darf nicht an die Peripherie verlegt werden und der heutige Standort hat viele Vorteile. Der Standort am Rande der Stadt und an einem Verkehrsknotenpunkt findet sie absolut nicht in Ordnung.

Gemeinderat Benno Egger möchte den richtigen Weg für die nächsten 20 Jahre einschlagen. Es wäre viel einfacher, bei der derzeitigen Entscheidung und dem derzeitigen Standort zu bleiben. Es muss ein Gesamtkonzept geschnürt werden, es müssen die Vor- und Nachteile gegenübergestellt werden. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen. Die Zeit des Baues und die Summe der Investition sind zwei ausschlaggebende Argumente.

Gemeinderat Werner Graus fordert die Einbindung der Gemeinderäte der Standortgemeinde in die Entscheidungsfindung und absolute Transparenz.

Stadtrat Markus Larch fordert eine sachliche Diskussion. Das Altersheim würde heute schon zu klein gebaut ohne Möglichkeit der Erweiterung und ohne Grün- bzw. Freiflächen. Das Altersheim nicht größer zu bauen, weil kein Personal zur Verfügung steht, ist ein hinkendes Argument. Morgen gibt es vielleicht genügend Personal.

Gemeinderätin Lydia Untermarzoner betont, dass sich die Kollegin Ingrid Pichler sehr bemüht hat und gut informiert hat. Meinungsfreiheit muss gestattet sein.

Stadträtin Christine Eisendle bekräftigt, dass der Platz eingeschränkt ist. Es gibt kaum/keinen Parkplatz, die alten Menschen brauchen einen Garten, ein Generationencafé wäre schön, gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung. Die alten Menschen brauchen Platz.

Um 21.20 Uhr, nachdem festgestellt wurde, dass

Il Sindaco e l'assessore responsabile Heinrich Forer rispondono che gli importi per il momento non saranno rimborsati.

La consigliera comunale Ingrid Pichler chiede informazioni sullo stato della controversia legale con l'ASPIAG. Il Segretario generale riferisce brevemente sulla situazione della vertenza giuridica, che non è ancora conclusa. Informazioni dettagliate possono essere ottenute nell'ufficio del Segretario.

Il consigliere Benno Egger fa riferimento alla precedente riunione del Consiglio comunale del 24/02/2021, in cui la consigliera Eva Frick ha fornito cifre e dati non corretti sulla pianificazione della casa di riposo comprensoriale. I costi di pianificazione sono 78.893 euro, che è un quarto degli importi menzionati.

La signora Eva Frick abbandona la videoconferenza.

Il Sindaco legge una presa di posizione preparata appositamente per ciò.

La consigliera Ingrid Pichler si è informata in dettaglio perché è convinta della posizione attuale. La casa di riposo comprensoriale deve rimanere nel centro, non deve essere spostata nella periferia e la posizione attuale ha molti vantaggi. La posizione nella periferia della città e in un punto nodale del traffico, per lei, non è assolutamente accettabile.

Il consigliere Benno Egger vorrebbe imboccare la strada giusta per i prossimi 20 anni. Sarebbe molto più facile rimanere con l'attuale decisione e l'odierna posizione. Bisogna predisporre insieme un progetto globale, confrontare i vantaggi e gli svantaggi. Nessuna decisione è stata ancora presa. La durata della costruzione e la somma dell'investimento sono due argomenti decisivi.

Il consigliere comunale Werner Graus chiede il coinvolgimento dei consiglieri dei comuni interessati nel processo decisionale e l'assoluta trasparenza.

Il consigliere Markus Larch chiede una discussione obiettiva. La casa di riposo sarebbe già oggi costruita troppo piccola, senza possibilità di espansione e senza spazi verdi o all'aperto. Non costruire la casa di riposo più grande perché non c'è personale disponibile è un argomento zoppicante. Forse un domani potrebbe esserci abbastanza personale.

La consigliera comunale Lydia Untermarzoner sottolinea che la sua collega Ingrid Pichler ha fatto un grande sforzo e ha fornito buone informazioni. La libertà di opinione deve essere permessa.

L'assessora Christine Eisendle ribadisce che lo spazio è limitato. C'è poco/nessun parcheggio, gli anziani hanno bisogno di un giardino, un caffè generazionale sarebbe bello, insieme alle persone portatrici di handicap. Gli anziani hanno bisogno di spazio.

Alle ore 21.20 dopo aver constatato che tutti i punti

alle Punkte der Tagesordnung behandelt worden sind und sich niemand mehr zu Wort meldet, hebt der Vorsitzende die Sitzung auf.

Der Vorsitzende - Il Presidente

Peter Volgger

(Dokument digital signiert/documento firmato digitalmente)

dell'ordine del giorno sono stati esauriti e che non ci sono più argomenti da discutere, il Presidente chiude la seduta.

Der Generalsekretär / Il Segretario generale

Dr. Nikolaus Holzer

(Dokument digital signiert/documento firmato digitalmente)